



Bearb.: Mag. Yvonne Schwaiger-Fellinger
Tel.: +43 (3612) 2801-214
Fax: +43 (3612) 2801-550
E-Mail: bhli-anlagenreferat@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHLI-27221/2018-5

Liezen, am 20.09.2018

Ggst.: Jagdgebietsfeststellung
Jagdzeitperiode 2019 - 2028

Kundmachung

Am 01.04.2019 beginnt in allen Gemeinden des Verwaltungsbereiches der Bezirkshauptmannschaft Liezen – mit Ausnahme der Gemeinde Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee, Selzthal und Trieben - die neue Jagdzeitperiode, welche bis zum **31.03.2028** dauert.

Grundeigentümer, die erstmals das Eigenjagdrecht selbst in Anspruch nehmen wollen, müssen gemäß § 10 Abs. 1 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986, LGBl. Nr. 23/1986, i.d.F. LGBl. Nr. 59/2018, für die kommende Jagdzeitperiode die Befugnis zur Eigenjagd **innen 6 Wochen (dies ist vom 01.10.2018 bis 12.11.2018)**, bei der Bezirkshauptmannschaft Liezen, anmelden und in angemessener Weise begründen.

Dieser Anmeldung sind jedenfalls

- ein aktueller Grundbuchsauszug, sowie
- ein Katasterlageplan mit graphischer Darstellung des Jagdgebietes, aus dem der Zusammenhang der Grundstücke ersichtlich ist,

anzuschließen. **Verspätet eingelangte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.**

Gemäß § 10 Abs. 2 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986, LGBl. Nr. 23/1986, i.d.F. LGBl. Nr. 59/2018, ist für die kommende Jagdzeitperiode eine neuerliche Anmeldung des Anspruches auf die Befugnis zur Eigenjagd dann nicht erforderlich, wenn die Anmeldung und Begründung des Anspruches

auf ein Eigenjagdgebiet für eine bestimmte Jagdpachtzeit bereits stattgefunden hat, das Eigenjagdrecht als solches für diese Jagdpachtzeit anerkannt worden ist und keine Veränderungen im Eigenjagdgebiet eingetreten sind. Es wird darauf hingewiesen, dass als Veränderungen auch Neuvermessungen und Digitalisierungen zu werten sind.

Gleichzeitig kann gemäß § 12 Abs. 6 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986, LGBl. Nr. 23/1986, i.d.F. LGBl. Nr. 59/2018, um Feststellung und Einräumung von **Vorpachtrechten** innerhalb der oben angeführten 6-wöchigen Frist bei der Bezirkshauptmannschaft Liezen, angesucht werden. Hierzu ist ein Katasterplan mit graphischer Darstellung der Jagdgebietsgrenzen, sowie Kennzeichnung und Größe der betroffenen Grundstücke vorzulegen. Für die Einräumung eines Vorpachtrechtes an einem Jagdeinschluss ist zusätzlich der Nachweis der Pächterfähigkeit zu erbringen. Kann diesem Erfordernis nicht entsprochen werden, ist ein Jagdverwalter mit Pächterfähigkeit namhaft zu machen.

Gleiches gilt sinngemäß für **Abrundungsflächen**, wenn eine schriftliche zivilrechtliche Vereinbarung mit dem Jagdnachbarn **nicht** zustande kommt. Hierzu wäre ein aktueller Grundbuchsatz und ein Katasterlageplan mit graphischer Darstellung der Jagdgebietsgrenzen sowie Kennzeichnung der betroffenen Grundstücke vorzulegen. Bei zu verfügbaren Abrundungsflächen ist zusätzlich eine Sachverhaltsdarstellung anzuschließen.

Hinweise:

Die Bestellung des Jagdschutzpersonals erfolgt längstens für die Dauer einer Jagdpachtperiode. Die Beidigung des Jagdschutzpersonals ist daher vom Jagdausübungsberechtigten für die kommende Jagdpachtzeit bei der Bezirkshauptmannschaft Liezen neu zu beantragen.

Das Eigenjagdrecht darf nur nach Maßgabe des § 15 Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986, LGBl. Nr. 23/1986 i.d.F. LGBl. Nr. 59/2018, verpachtet werden. Wird das Eigenjagdrecht verpachtet, so muss der Pachtvertrag durch die Bezirkshauptmannschaft Liezen genehmigt werden. Verpachtende Personen haben der Behörde Lagepläne und Grundstücksverzeichnisse vorzulegen. Pachtende Personen haben ihre Pächterfähigkeit nachzuweisen. Verpachtungen sind nur ab Beginn eines Jagdjahres und für ganze Jagdjahre jeweils bis zur Höchstdauer einer Jagdpachtperiode möglich.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bezirkshauptmann i.V.

Mag. Yvonne Schwaiger-Fellinger
(elektronisch gefertigt)